

# Netzwerk der Gesundheit lädt ein

**VERANSTALTUNG** Die Kneipp- und Gesundheitswoche erhält durch das Sinocur-Gebäude und seine Einrichtung erstmals neue Möglichkeiten.

VON FRED WUTZ

**BAD KÖTZTING.** Auf einem guten Weg sind die Vorbereitungen für die Kneipp- und Gesundheitswoche 2016. Das machte Bürgermeister Markus Hofmann deutlich, der am Dienstag die Repräsentanten der Träger dieser Veranstaltung an einen Tisch geholt hatte, die hier als Partner der Stadt antreten: Toni Staudinger (TCM-Klinik und Sinocur), Carola Höcherl-Neubauer (Stadtmarketing), Bettina Pritzl (Kneipp-Verein), Christine Buckeley (Sinocur Lebensstilprogramm), Herbert Heindl (Kur- und Gästeservice) sowie Peter Fleckenstein und Korinna Kurnoth (Gesundheitsregion plus). Rund 50 Anmeldungen von Ausstellern und Mitwirkenden sind bereits vorhanden, Meldeschluss für weitere Interessenten ist am 8. Juli. Informationen gibt es im Internet (Adresse [www.kneippfestival.de](http://www.kneippfestival.de)) oder beim Kur- und Gästeservice der Stadt Bad Kötzting.

Festival und Gesundheitswoche sind laut Hofmann „fester Bestandteil im Jahresablauf der Stadt“. Auch heuer hätten die Verantwortlichen bei den Planungen die Anregungen der Aussteller und die Erfahrungen der letzten Jahre berücksichtigt. Neu sei aber heuer: „Wir können nun die Infrastruktur des Sinocur nutzen und damit der gesamten Aktion ein ganz anderes Niveau und eine ganz neue und zeitgemäße Qualität geben!“

Theorie und Praxis könnten verbunden werden. So der Rathaus-Chef, Seminarräume, Hörsaal, Gymnastiksaal, TCM-Ambulanz, Labor, Screening-Raum, Lehrküche und Kneipp-Schulungsraum würden bei Führungen gezeigt. Im Grunde hätten sich die Vorteile des Sinocur bereits bei der Eröffnung gezeigt. Natürlich könnten sich die übrigen Aussteller „im schönsten Messegelände, unserem Kurpark“, präsentieren.

Hofmann betonte, dass die Stadt auf ihre Partner und somit „ein einmaliges Netzwerk der Gesundheit und der Kompetenz“ setzt. Mit dabei seien wieder Kneipp-Verein, Verein Stadtmarketing, Gesundheitsregion plus und TCM-Kliniks örtliche Leistungsträger. „Als Kneipp-Heilbad, Gesundheits- und Dienstleistungsstandort sowie als Vorsorge-Kurort ist es geradezu auch unsere Pflicht, diese Veranstaltung bestmöglich durchzuführen, betonte der Bürgermeister. Prävention und Kneipp seien in Bad Kötzting eine feste Einheit und zugleich Programm. Bei der Kneipp- und Gesundheitswoche würden die Vielfalt und die Kompetenz der Präventionsregion und der Gesundheitsregion plus herausgestellt.

## Mitmachen kann jeder

Leistungsträger bündeln, bestehende Netzwerke präsentieren, neue Verbindungen schaffen – das sei das Anliegen der Veranstaltung, die das erfolgreiche Konzept vergangener Jahre beibehalte, weil sie auf den „Fünf Säulen der Kneipptherapie“ sowie der Prävention aufbaue. Zugleich werde das Vorhaben aber optimiert. Mitmachen könne jeder, man denke bei weiter möglichen Anmeldungen noch an Gewerbetreibende, in deren Geschäftsbereich oder Warensortiment ein Ansatzpunkt in Sachen Kneipp oder Prävention sei. Die Aktivitäten der Gesundheitswoche könnten und



Sie ziehen bei der Kneipp- und Gesundheitswoche an einem Strang (v. l.): Toni Staudinger für die TCM-Klinik und das Sinocur, Carola Höcherl-Neubauer für das Stadtmarketing, Bettina Pritzl für den Kneipp-Verein, Christine Buckeley für das Sinocur Lebensstilprogramm, Bürgermeister Markus Hofmann für die Stadt Bad Kötzting, Herbert Heindl für den Kur- und Gästeservice, Peter Fleckenstein und Korinna Kurnoth für die Gesundheitsregion plus.



Die Gäste haben beim Gesundheitsfestival die Gelegenheit zur Teilnahme an praktischen Übungen.



Diverse therapeutische Vorführungen werden im Programm nicht fehlen. Fotos: kbd (2), wu (2)



Das Sinocur-Gebäude wird erstmals bei der Kneipp- und Gesundheitswoche zentrale Aufgaben übernehmen.

## KNEIPP- UND GESUNDHEITSFESTIVAL

► **Das Kneippfestival** findet am 11. September statt; es ist der Einstieg in die einwöchige Veranstaltung.

► **Die Gesundheitswoche** dauert vom 12. bis 18. September.

► **Veranstaltungsort** sind das Präventions- und Funktionsgebäude Sinocur, und der angrenzende Kurpark. Es soll

noch versucht werden, Betriebe und Geschäfte in der Stadt einzubeziehen.

► **Die Veranstaltung** wurde im Jahr 2015 nicht durchgeführt, weil damals keine passende Örtlichkeit vorhanden und das Sinocur noch nicht fertig war.

► **Ein kleines Jubiläum** ist für das Kneippfestival zu vermerken, weil es

heuer zum zehnten Mal stattfindet. Die Gesundheitswoche findet im siebten Jahr statt.

► **Das Konzept** der vergangenen Jahre wird insofern grundsätzlich beibehalten, als wieder das Programm auf den „Fünf Säulen der Kneipptherapie“ sowie der Prävention aufbauen wird.

sollten auch in den jeweiligen Geschäften stattfinden.

Herbert Heindl sagte, der Kur- und Gästeservice sei Anlaufstelle für alle Ideen. Er verwies auf einige Attraktionen im Gesamtprogramm, wie die Eröffnung des Festivals durch Alphornbläser (die auf dem Sinocur-Dach spielen werden), ein Mitmachkonzert für Kinder, eine geführte Wanderung, einen Kleinkunstabend und eine Ausstellung in der Jahnhalle.

Christine Buckeley kündigte an, dass im Sinocur Ausschnitte aus dem Bad Kötztinger Lebensstilprogramm vorgestellt werden, Stress-Management und auch Qi Gong.

Laut Bettina Pritzl werden seitens des Kneipp-Vereins diverse Anwendungen gezeigt und Informationen

gegeben. „Wir werden die Möglichkeiten im Sinocur voll nutzen“, meinte sie, „und das Programm auf die ganze Woche ausdehnen.“

## Fest für die ganze Familie

Carola Höcherl-Neubauer bezeichnete den Verein Stadtmarketing „hier als Bindeglied zur Wirtschaft und Geschäftswelt“. Man wolle noch die Geschäftswelt weiter aktivieren, beim Festival übernehme Stadtmarketing die Kinderbetreuung und erhoffe sich „ein Fest für die ganze Familie“.

Toni Staudinger äußerte, dass im Sinocur TCM und das Lebensstilprogramm präsentiert werden. Er regte an, dass die Bad Kötztinger Gastronomie doch während der Veranstaltungstage „eine besondere, gesund-

heitsorientierte Speisekarte anbieten könnten“.

Peter Fleckenstein sicherte die volle Unterstützung und Mitarbeit von „Gesundheitsregion plus“ zu und zeigte sich begeistert, wie gut die Veranstaltung vorbereitet ist. Er erwarte sich „ein richtig großes Event“.

Korinna Kurnoth verwies auf die Mitmach-Veranstaltung mit „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“ im Theatron; deren Anliegen sei, „zu vermitteln, Kinder stark zu machen“. Bedeutsam sei die Ausstellung „Kindersprechstunde“ in der Jahnhalle, die sich an alle Altersstufen, Schulklassen, Lehrer und Erwachsene richte, weil sie sich mit psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen befasse.